

Das Gift der Blutfeder

Von Kizunafan

Kapitel 7: Das Treffen in der Erinnerung

„Also damit hätte ich jetzt nicht gerechnet.“, sagte Harry.

Die Beiden vor ihm lächelten.

Alexander ging auf ihn zu und fragte: „Du weißt jetzt was dir bevor steht?“

„Du hast es mir gezeigt... oder Daniel wenn man so will.“

Alexander lächelte und sagte: „Es gibt bestimmte Methoden, durch die dich der Schmerz nicht wahnsinnig machen kann. Er wird besonders vor der Verwandlung sehr intensiv werden. Ich wollte mich mit dir treffen, um sozusagen ein Gespräch unter Kollegen zu führen und dir diese Methoden zeigen.“

„Und was ist dein Grund mich zu treffen?“, fragte Harry nun an Deartháir Cráite gerichtet.

Ohne zu antworten griff der Blutherrscher nach ihm und im gleichen Moment sah Harry wieder all das was Voldemort ihm angetan hatte. Die Alpträume, die Wiederholungsschleife vom Tod seiner Eltern, der ganze Psychoterror tanzte erneut vor seinen Augen bis es fast unerträglich wurde - und waren von einem Moment zum anderen plötzlich verschwunden. Endgültig, da war sich Harry sicher.

„Wie hast du das gemacht? Danke! Endlich! Danke....“ stammelte er.

„Ich möchte das du deine Ziele mit einem klaren Kopf und ohne Angst erkennen und erreichen kannst. Das war mir wichtig und ist mein Geschenk an dich.“, war die knappe Erklärung des Blutherrschers.

Dann redete Alexander mit ihm über die vorher angedeuteten Methoden und bevor die Erinnerung mit dem arrangierten Überraschungsbesuch endete, wandte sich Deartháir Cráite noch einmal an Harry: „Wegen dem Horkrux in dir, rede mit Diogelu. Ich bin mir sicher, er kann ihn aus dir entfernen. Es ist schließlich seine Aufgabe dich zu beschützen und bestimmt gehört das dazu.“

Dann war die Erinnerung zu Ende.

Harry verließ sofort die Kammer. Er würde nicht länger als notwendig dieses Ekelteil von Voldemort in sich tragen und wenn Diogelu ihm da helfen konnte, um so besser!

Als er wieder im Haus angekommen war, kam ihm Diogelu entgegen und Harry brauchte gar nicht zu sagen was er wollte, Diogelu wusste es bereits. Er nahm ihn mit ins Ritualzimmer und erklärte ihm dort das Übertragungsritual.

Er würde Voldemorts Seelenteil in einen Gegenstand übertragen, bis es soweit war es zu vernichten. Er fragte Harry auch ob er die Fähigkeit mit Schlangen zu sprechen behalten wollte, denn diese Fähigkeit konnte er vom Horkrux trennen, damit Harry die Sprache weiterhin benutzen konnte. Harry erinnerte sich an die Kammer des Schreckens und wie nützlich Parsel in dem einen oder anderen Moment noch werden konnte und entschied sich das Angebot anzunehmen.

Diogelu entfernte mit dem Ritual alles womit sich der Horkrux in Harry festhielt und verankerte diese Punkte in einer Wahrsagerkugel. Danach zog er das Seelenteil aus Harry heraus und übertrug es in die Kugel.

Als Harry ihn später fragte warum er ausgerechnet so eine Kugel gewählt hatte, sagte er: „Du hattest zeitweise Visionen von dem was Voldemort tun würde oder machen wollte. Diese Kugel speichert diese Visionen und wir können sie uns ansehen und erfahren so von den Plänen Voldemorts.“

Harry fand das genial und so fühlte er sich auch. Ohne dieses Ekelteil Voldemorts ging es ihm gleich viel besser.